

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 91

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, étranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: 'Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.', 'Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.', 'Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.', 'Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.' Below this is 'Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 20 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.' and 'Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.'

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation; Generalsituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire; Situation générale. — Handel Rumäniens. — Versicherungen. — Konsulate. — Assurances. — Consulate. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

Berichtigung. 27. März. Im Eintrag Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)] in Bern, mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 26. März 1897, pag. 355), soll es heissen: «Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 5. März 1897 den Otto Burki, von Biberist, bisheriger Prokurist, in St. Gallen, zum 2. Inspektor gewählt, demselben wird die Kollektivunterschrift per Procura für das Direktorium und sämtliche Stellen der Bank in der Weise erteilt, dass derselbe befugt ist, mit je einem der bereits hierzu Ermächtigten rechtsverbindlich zu zeichnen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrimenthal).

1897. 27. März. Die Viehzuchtgenossenschaft Oberwyl in Oberwyl (S. H. A. B. Nr. 163 vom 19. Juli 1892, pag. 655) hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. September 1895 aufgelöst. Die Liquidation ist bereits vollzogen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1897. 27. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Benziger & Co in Einsiedeln, mit Filialen in Waldshut und Köln a. Rh. (S. H. A. B. vom 16. April 1887, pag. 295 und Nr. 85 vom 28. März 1895, pag. 355), hat sich aufgelöst. Das von der erloschenen Firma betriebene Devotionalien-Detailverkaufsgeschäft in Einsiedeln geht über an die neugebildete Kollektivgesellschaft «Benziger & Co» in Einsiedeln; das gesamte übrige Geschäft dagegen mit Aktiven und Passiven wird übernommen von einer neugebildeten Aktiengesellschaft in Einsiedeln.

27. März. Karl Benziger, Charles M. Benziger und Joseph Benziger, ehemalige unbeschränkt haftende Gesellschafter der erloschenen Kommanditgesellschaft «Benziger & Co» in Einsiedeln, alle drei von und in Einsiedeln, haben unter der Firma Benziger & Co in Einsiedeln eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 27. März 1897 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Betrieb des der erloschenen Kommanditgesellschaft «Benziger & Co» in Einsiedeln angehörigen Devotionalien-Detailverkaufsgeschäftes.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 25. März. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Bank für Transportwerthe in Basel (S. H. A. B. Nr. 190 vom 23. August 1894, pag. 780) ist Adolf Forter in St. Gallen ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen.

25. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Handelsbank in Basel (S. H. A. B. Nr. 170 vom 3. Juli 1895, pag. 716 und Nr. 89 vom 27. März 1896, pag. 366) hat die beiden bisherigen Kollektivprokuratörer Friedrich Leder, von Brugg (Aargau), und August Morel, von Wyl (St. Gallen), beide wohnhaft in Basel, zu Vizedirektoren ernannt, des fernern als Kollektivprokuratörer Wilhelm Lichtenhahn, von und in Basel. Dieselben sind kollektiv unter sich zu zweien oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt.

25. März. Die Firma E. Dreyfus à la Samaritaine in Basel (S. H. A. B. Nr. 205 vom 19. Oktober 1894, pag. 834) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. März. Inhaber der Firma A. Unikower à la Samaritaine in Basel ist Albert Unikower, von Schildberg (Posen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Verkauf auf Abzahlung. Geschäftslokal: Greifengasse 11.

26. März. Inhaber der Firma A. Liebherr in Basel ist Wilhelm August Liebherr, von St. Georgen (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Material- und Spezereiarben. Geschäftslokal: Feldbergstrasse 71.

27. März. Die Firma E. La Roche Sohn in Basel (S. H. A. B. Nr. 165 vom 19. Oktober 1889) widerruft die an Ernst Reiter erteilte Procura.

27. März. Hermann Kurz, Ernst Reiter und Witwe Marie Espérance Müller, geb. Krauer, alle von und in Basel, haben unter der Firma Kurz Reiter & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 12. April 1897 beginnt. Hermann Kurz und Ernst Reiter sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Witwe Marie Espérance Müller, geb. Krauer, ist Kommanditärin mit dem Betrag von zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000). Natur des Geschäftes: Bankgeschäft. Geschäftslokal: Sternengässlein 24.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1897. 27. März. Die Firma Florian Meyer in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 9. Juni 1894, pag. 566, und Nr. 184 vom 2. Juli 1896, pag. 763) ist infolge Verzichtes des Inhabers im Handelsregister erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Locarno.

1897. 27. März. Inhaber der Firma Dr S. Kaiser in Muralto-Locarno, ist Dr. jur. Simone Kaiser, des Niklaus sel., aus Biberist (Solothurn), wohnhaft in Muralto. Natur des Geschäftes: Patentbureau und Buchhandlung.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses auf den 27. März 1897 — au 27 mars 1897.

Table with 4 main columns: 'Firma — Raison sociale', 'Gold — Or', 'Silber — Argent'. It lists various banks and their legal reserves in gold and silver. Total gold reserves: 85,273,460; total silver reserves: 8,021,950.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

Table with 5 columns: 'Effektive Zirkulation', 'Totale Barresort', 'Ungedeckte Zirkulat.', 'Verf. Barschaft'. It shows circulation and reserve data for the years 1895, 1896, and 1897 (1st quarter).

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 27. März 1897.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 27 mars 1897.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrig Kaasabestände		Total		
		Emission	Circulation	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	12,000,000	11,928,200	4,771,250	1,617,940	—	530,150	43,219	81	6,962,589	81	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	2,000,000	1,969,000	787,620	263,314	50	78,350	14,188	40	1,148,472	90	
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . .	20,000,000	19,029,550	7,611,820	2,314,315	60	1,008,250	53,606	75	10,987,992	35	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,984,950	793,980	93,034	—	44,500	86,737	46	1,018,251	46	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . .	13,500,000	13,154,950	5,261,980	1,052,610	20	537,550	15,072	62	6,867,212	82	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer . . .	700,000	687,400	274,960	28,120	—	22,300	5,992	52	381,372	92	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . .	1,500,000	1,497,150	598,860	163,658	76	94,400	90,401	20	947,319	96	
8	Aargauische Bank, Aarau . . .	4,000,000	3,857,700	1,543,080	470,942	41	137,050	115,146	92	2,266,219	33	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . .	1,000,000	967,750	387,100	61,439	39	293,450	54,526	34	801,516	13	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	3,000,000	1,983,400	793,360	239,926	30	31,300	52,984	82	1,177,571	12	
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld . . .	1,000,000	994,750	397,900	165,775	45	104,200	77,888	70	745,714	15	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	4,000,000	3,941,100	1,576,440	554,382	10	166,000	7,245	71	3,304,067	81	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern . . .	6,000,000	5,909,000	2,363,600	247,680	—	633,850	9,934	49	3,595,064	49	
14	Banque du Commerce, Genève . . .	23,000,000	19,118,900	7,647,560	1,697,795	—	1,404,100	29,162	90	10,776,517	90	
15	Apenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	3,000,000	2,970,950	1,188,380	275,556	44	71,660	8,831	31	1,544,417	75	
17	Bank in Basel, Basel . . .	24,000,000	23,353,950	8,941,580	1,280,610	—	2,328,350	79,301	06	12,629,741	96	
18	Bank in Luzern, Luzern . . .	4,000,000	3,960,300	1,584,120	425,088	50	140,000	190,272	49	2,339,481	29	
19	Banque de Genève, Genève . . .	5,000,000	4,429,250	1,771,700	839,950	33	357,700	15,891	20	2,485,241	50	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . .	22,800,000	21,329,100	8,531,640	4,895,526	06	1,073,450	66,703	29	14,567,319	35	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	2,500,000	2,461,150	984,460	88,231	19	107,400	34,508	82	1,214,600	01	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . . .	1,500,000	985,950	394,380	61,210	—	96,900	4,195	60	566,685	60	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	12,000,000	11,428,300	4,571,320	530,184	73	1,084,600	129,640	04	6,315,744	77	
27	Ersparnisnkasse des Kantons Uri, Altdorf . . .	1,500,000	1,481,000	592,400	110,960	—	2,100	8,255	55	708,985	55	
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans . . .	987,500	972,300	388,920	60,710	—	25,750	1,803	07	475,183	07	
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	8,000,000	7,582,400	3,032,960	302,301	28	646,100	16,667	41	3,998,028	69	
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	6,400,000	6,259,650	2,503,860	146,042	50	394,070	26,905	61	3,070,888	11	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . .	1,500,000	1,468,200	587,250	215,768	41	180,350	14,084	44	1,007,432	85	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus . . .	1,500,000	1,430,600	596,240	217,615	—	13,900	10,954	65	888,709	65	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	4,000,000	3,986,500	1,594,600	463,540	08	263,200	35,995	46	2,387,335	54	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	1,000,000	988,700	395,480	29,205	—	51,400	912	16	476,997	16	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz . . .	2,800,000	2,785,800	1,114,320	163,151	—	117,800	11,279	89	1,406,541	89	
37	Credito Ticinese, Locarno . . .	2,000,000	1,966,600	794,640	80,405	—	35,150	35,375	78	945,570	78	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg . . .	3,700,000	3,695,550	1,478,220	48,370	—	215,700	11,420	05	1,763,710	05	
39	Zuger Kantonalbank, Zug . . .	1,000,000	965,850	386,340	87,670	—	66,000	9,153	31	549,163	31	
		Stand am 20. März 1897	190,605,950	76,242,880	18,853,030	—	12,370,000	1,363,322	48	108,828,732	48	
		Etat au 20 mars	189,461,350	75,784,540	20,577,479	55	14,454,200	1,400,798	32	112,217,012	87	
		+ 301,500	+ 1,144,600	+ 457,840	- 1,724,449	55	- 2,084,200	- 37,470	84	- 3,388,280	89	

* Wovon in Ab-	Fr. 1000	Fr. 14,147,000	Ausgewiesene Circulation	Fr. 190,605,950. —	Noten in Händen Dritter	Fr. 178,235,950. —	Gold — Or . . .	Fr. 87,073,460. —
schnitten von	500	25,714,500	Circulation accusée		Billets in mains de tiers		Silber — Argent	8,021,950. —
Dont en cour-	100	106,360,600	Noten in Kassa der Banken	12,370,000. —	Gesetzliche Barschaft	95,095,410. —	Gesetzl. Barschaft	95,095,410. —
pures de	50	44,989,950	Billets chez les banques		Espèces légales en caisse		Encaisse métallique	
		Fr. 190,605,950	Noten in Händen Dritter	Fr. 178,235,950. —	Ungedekkte Circulation	Fr. 83,140,540. —		
			Billets in mains de tiers		Circulation non couverte			
			Stand am 20. März 1897	Fr. 175,007,150. —		Fr. 78,645,130. —		Fr. 96,362,020. —
			Etat au 20 mars					

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 27. März 1897. — Du 27 mars 1897.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi								Total
		Noten-Emission Emission	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken		Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois					
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depôt- u. Kassascheine von Banken	Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel	Lombard-Wechsel	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons		
5	Bank in St. Gallen . . .	13,500,000	537,550	—	6,816,967. 04	177,651. 50	2,281,970. —	—	9,764,138. 54	
14	Banque du Commerce à Genève . . .	23,000,000	1,404,100	1,000,000. —	6,782,779. 95	660,000. —	2,735,000. —	2,400,000. —	14,981,879. 95	
17	Bank in Basel . . .	24,000,000	2,328,350	—	9,560,160. 79	—	7,761,960. —	—	19,650,140. 79	
19	Banque de Genève . . .	5,000,000	357,700	—	9,511,135. 75	71,507. 30	964,845. —	547,860. —	11,453,048. 05	
31	Banque commerciale neuchâteloise . . .	6,400,000	394,050	—	6,980,036. 30	4,516. 30	314,700. —	—	7,673,302. 60	
		Stand am 20. März 1897	71,900,000	5,021,750	39,681,079. 88	913,675. 10	14,005,415. —	2,947,860. —	63,522,779. 93	
		Etat au 20 mars	71,900,000	6,021,400	39,443,147. 99	759,712. 45	13,935,743. 55	1,947,860. —	63,107,863. 99	
			—	999,650	—	+ 187,931. 84	+ 153,962. 65	+ 72,671. 45	+ 1,000,000. —	+ 414,915. 94

Aktiven — Actif					Passiven — Passif					
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. Part. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total	
5	Bank in St. Gallen . . .	6,814,590. 20	9,764,138. 54	951,741. 81	17,030,470. 55	18,154,950	1,072,011. 04	—	14,226,961. 04	
14	Banque du Commerce à Genève . . .	9,845,955. —	14,981,879. 95	1,490,223. 95	25,817,458. 90	19,118,900	3,467,919. 75	—	22,586,819. 75	
17	Bank in Basel . . .	10,222,190. —	19,650,410. 79	2,612,465. 93	32,485,066. 72	32,353,950	5,209,975. 68	1,550,000. —	29,107,925. 63	
19	Banque de Genève . . .	2,111,650. 80	11,453,048. 05	—	13,564,698. 35	4,429,250	133,577. 25	—	4,562,827. 25	
31	Banque commerciale neuchâteloise . . .	2,649,902. 50	7,673,302. 60	100,959. 84	10,424,064. 94	6,259,650	541,092. 28	—	6,800,742. 28	
		Stand am 20. März 1897	30,643,688. —	63,522,779. 93	5,155,291. 53	99,321,759. 46	65,316,700	10,418,575. 95	77,385,275. 95	
		Etat au 20 mars	31,043,978. —	63,107,863. 99	4,273,010. 02	93,429,552. 01	65,108,700	10,003,702. 26	75,112,402. 26	
			- 405,290. —	+ 414,915. 94	+ 882,281. 51	+ 891,907. 45	+ 208,000	+ 414,573. 69	+ 1,550,000. —	+ 2,172,873. 69

+ Ohne Fr. 13,801. 03 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — + Sans fr. 13,801. 03 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

27. März 1897. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken 4%, gültig seit 25. März 1897.

27 mars 1897. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 4%, valable depuis le 25 mars 1897.

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des I. Quartals 1897.

Situation générale des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine du 1^{er} trimestre 1897.

1897	Emission	Ausgewiesene Zirkulation	Effektive Zirkulation	Noten-Reserve	Ungedeckte Zirkulation	Gesetzliche Bardeckung	Verfügbare Barschaft	Total Barvorrat	Noten anderer Emissionsbanken	Uebrigge Kassabestände	Verhältnis des Barvorrats zu der effektiven Zirkulation	1897	
	<i>Emission</i>	<i>Circulation accusée</i>	<i>Circulation effective</i>	<i>Billets en réserve</i>	<i>Circulation non couverte</i>	<i>Couverture légale (40% de la circulation)</i>	<i>Encaisse disponible</i>	<i>Encaisse totale</i>	<i>Billets d'autres banques d'émission.</i>	<i>Adress volcours en caisse</i>	<i>Verhältnis des Barvorrats zu der effektiven Zirkulation (40% de la circulation)</i>		
Zahlen in Tausenden Franken. — Chiffres en milliers de francs													
											Prozente		
2. Januar	202,400	200,125	194,319	8,081	99,456	80,050	14,813	94,863	5,806	4,240	48,8	4,50	2 janvier
9. "	202,354	199,006	187,341	15,019	90,604	79,602	17,135	96,737	11,665	1,637	51,6	4,50	9 "
16. "	202,461	197,527	182,161	20,300	84,329	79,011	18,821	97,832	15,366	1,658	53,7	4,00	16 "
23. "	202,531	195,793	178,054	24,477	79,588	78,811	20,149	98,466	17,739	1,808	55,3	4,00	23 "
30. "	202,467	195,976	188,674	18,793	86,616	78,891	18,667	97,058	12,302	1,818	52,8	3,50	30 "
6. Februar	202,733	196,123	179,655	23,078	82,441	78,449	18,765	97,214	16,468	1,274	54,1	3,50	6 février
13. "	202,400	193,591	176,427	26,973	78,278	77,436	19,713	97,149	18,164	1,401	55,4	3,50	13 "
20. "	202,528	191,287	178,037	29,491	75,690	76,495	20,552	97,947	18,200	1,615	56,3	3,50	20 "
27. "	201,370	188,689	174,729	26,641	78,221	75,476	21,032	96,508	13,900	1,564	55,2	3,50	27 "
6. März	201,566	188,476	172,877	28,629	76,657	75,390	20,890	96,220	15,599	1,219	55,7	3,50	6 mars
13. "	200,386	189,044	174,771	25,615	78,475	75,617	20,678	96,295	14,273	1,263	55,1	3,50	13 "
20. "	201,086	189,461	175,007	26,079	78,645	75,785	20,577	96,362	14,454	1,401	55,2	3,50	20 "
27. "	201,387	190,606	178,236	23,151	83,141	76,242	18,853	95,095	12,370	1,363	53,4	4,00	27 "
Durchschnitt	201,970	193,512	179,176	22,794	82,472	77,405	19,299	96,704	14,336	1,712	54,0	3,77	Moyenne
Maxima	202,733	200,125	194,319	29,491	99,456	80,050	21,032	98,466	18,200	4,240	56,3	4,50	Maxima
Minima	200,386	188,476	172,877	8,081	75,690	75,390	14,813	94,863	5,806	1,219	48,8	3,50	Minima
1896													
I. Quartal													
Durchschnitt	195,450	185,239	172,193	23,257	77,238	74,095	20,860	94,955	13,046	1,830	55,1	3,77	Moyenne
Maxima	196,200	193,256	186,057	29,381	91,844	77,302	23,368	97,131	16,646	2,746	57,6	4,50	Maxima
Minima	194,569	180,166	165,711	10,143	70,277	72,066	16,911	92,725	7,199	1,316	50,6	3,50	Minima

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handel Rumäniens.

Der Aussenhandel Rumäniens zeigt im Jahr 1895 eine gewaltige Verminderung gegen frühere Jahre. Die Einfuhr betrug Fr. 304,575,000, die Ausfuhr Fr. 265,048,000, total Fr. 569,623,000 gegen Fr. 716,341,000 im Jahr 1894 und Fr. 801,442,000 im Jahr 1893. Er sank somit auf die Ziffer des Jahres 1888 zurück. Das Tröstliche dabei ist, dass die Verminderung überwiegend bei der Einfuhr eintrat. Die Mehreinfuhr betrug im Jahr 1895 nur rund 39 Millionen gegen 123 Millionen im Jahr 1894. Die Ausfuhr sank vom Jahr 1894 auf 1895 nur um 29 Millionen.

Der Aussenhandel verteilte sich 1895 im wesentlichen auf folgende Staaten:

	Einfuhr	Ausfuhr
	Fr.	Fr.
Schweiz	4,788,500	844,300
Oesterreich-Ungarn	86,298,000	42,066,000
Belgien	14,719,000	75,579,000
Bulgarien	2,667,000	3,810,000
England	58,984,000	75,363,000
Frankreich	25,599,000	5,682,000
Deutschland	80,312,000	26,154,000
Italien	6,689,000	10,631,000
Russland	9,405,000	9,245,000
Türkei	12,004,000	10,268,000
Holland	603,000	4,180,000

Die Ausfuhr nach der Schweiz enthält nur Sendungen, welche beim Ausgang aus Rumänien für die Schweiz direkt zollamtlich deklariert worden waren. Sie setzt sich aus Weizen (430,000 Lei) und Wein (364,000 Lei) zusammen. Nun ist es aber bekannt und in meinen Berichten des öfteren betont worden, dass der Gewaltauflauf von rumänischem Getreide über Italien, Belgien, kurz seewegs über Zwischenländer auf das Gebiet der Schweiz gelangt. Schweizerische Fruchthändler und Müller wissen in der Sache Bescheid und von letztern wird der rumänische Weizen wegen der Würze und «Bäckigkeit» des daraus gewonnenen Mehles sehr geschätzt. Dass die Schweiz ein guter Kunde für rumänische Frucht, ist übrigens auch in den massgebenden und in den beteiligten Kreisen Rumäniens bekannt.

Die Viehzucht fährt fort, sich aus der frühern Zwangslage, wo ihr der auswärtige Absatz unterbunden war, zu erheben. Die Ausfuhr von Hornvieh, welche vor etlichen Jahren fast auf den Nullpunkt gesunken war, stieg von 22,620 Stück im Jahr 1894 auf 33,845 im Jahr 1895, davon gingen rund 30,000 nach Russland und 3,200 nach Italien, während die Ausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, ungeachtet der Rufe Wiens, wenige hundert Stück umfasste. Die Ausfuhr von Schweinen, einst so beträchtlich, beschränkte sich auf 14,245 Stück, wovon 13,000 nach Oesterreich-Ungarn gingen.

Die Erzeugnisse des Bodens nehmen im rumänischen Ausfuhrhandel begrifflicher Weise die oberste, alle andern Erzeugnisse weit überragende Stelle ein. So erreichten Mehlstoffe (alle Getreidesorten ungeschliffen) im Jahr 1895 den Prozentsatz von 73,52 der ganzen Ausfuhr oder einen Wert von 195 Millionen Lei. Im Jahr 1894 war ihr Prozentsatz 87,04 und ihr Wert 256 Millionen. Andere nicht mehlfähige Bodenerzeugnisse wurden im Jahr 1895 für 34 1/2 Millionen Lei exportiert, gegen kaum 6 1/2 Millionen im Vorjahr. Diese ausserordentlich überraschende Zunahme ist der glänzenden Reperante des Jahres 1895 zu verdanken, welche die kühnsten Hoffnungen überflügelt, das Land in stand setzte, für 32 Millionen Lei Oelsaat, vom Monat Juni ab, zu exportieren. Da bedarf es keines Kommentars mehr, um den grossen Wert der Reperanten für das wirtschaftliche Leben eines Agrikulturstaaes, wie Rumänien, hervorzuheben.

Die amtliche rumänische Handelsstatistik beziffert die Einfuhr aus der Schweiz im Jahr 1895 auf Fr. 4,783,460 gegen Fr. 5,512,800 im Vorjahr. Die hauptsächlichsten Posten sind:

	Fr.		Fr.
Reine Seidenwaren	815,434	Chokolade	50,780
Baumwollgewebe, farbige oder bedruckte und Wirkwaren	684,560	Medikamente, ärztliche Instrumente und Verbandmittel	39,860
Goldene Taschenuhren, 2590 Stück	647,500	Lithographien, Chromolithographien etc.	29,960
Uhren aus Silber oder andern Metallen, 15,199 Stück	303,980	Filzarbeiten, halbfleine oder feine Bekleidungsstücke aus Baumwolle, rohe oder als Charpie	26,390
Spitzen, Tüll, Baumwollstickereien	292,380	Baumwollgewebe, gemischt mit Seide bis 20% vom Gewichte	21,500
Bijouterie aus Gold oder Platina	253,180	Bekleidungsstücke aus Wolle	20,900
Maschinen und Maschinenteile aus Eisen und Stahl	234,950	Seidengespinnste	17,610
Leichte Baumwollgewebe	210,100	Kakao	17,150
Baumwollgewebe, weisse oder einfarbige	188,950	Leinwand, einfach, gebleicht oder gefärbt	16,040
Gemischte Seidenwaren	169,860	Spitzen und Stickereien aus reiner Seide	15,700
Arbeiten aus Kautschuk mit andern Stoffen	117,160	Bijouterie-Imitation, feine und Bijouterie aus Aluminium	14,670
Posamenterien und Bänder, reideseidene	94,800	Konfekt, Sirup und Fruchtsaft	14,280
Käse	81,730	Baumwollgarn, gefärbt	13,020
Wollgewebe von 500 gr. per Meter und Wirkwaren	69,610	Wollgewebe und Wirkwaren, gemischt mit Seide bis 20% vom Gewichte	10,830
Posamenterien und Bänder aus gemischter Seide	64,690		9,910
Dampfmaschinen, elektrische Maschinen etc.	54,170		9,720

Der Ausfall von rund Fr. 725,000 in der schweizerischen Einfuhr nach Rumänien im Jahr 1895 gegenüber dem Jahr zuvor verteilt sich auf die wesentlichsten Zweige des schweizerischen Exportes nach diesem Land. Am meisten wurde der Uhrhandel betroffen, der an diesem Ausfall mit rund Fr. 355,000 beteiligt ist. In meinen Spezialberichten über den Uhrhandel wurden die Ursachen dieses Rückganges dargelegt. Ueberschwängliches Vertrauen, das schweizerische Fabrikanten und Exporteure hienländischen Einlagskunden, wovon einzelne als Schwindler entlarvt wurden, darbrachten, hatte die Einfuhr dieser Branche auf eine ungeahnte Ziffer gebracht. Die Krisis kam. Grosse Verluste folgten und nur langsam entwickelt sich nun die Gesundung dieser Verhältnisse.

Auch im Geschäftszweig der Baumwollstickerei, die an der Verminderung der Ausfuhr nach Rumänien mit Fr. 77,000 teilnimmt, gieng manches schief. Erlittene Verluste haben die Fabrikanten zur Einschränkung des gewährten Kredites veranlasst oder wenigstens zur Beschränkung desselben auf die anerkannt guten Kunden. Dazu sind sie gewiss zu beglückwünschen. Die guten und kreditfähigen Besteller halten in der Regel an ihren bisherigen Lieferanten gerne fest. Fabrikanten, denen es nicht gelang, sich bei ihnen einzuführen, liehen den Einflüsterungen ihrer Agenten, bei anderen Kunden Absatz zu suchen, das Ohr und fielen herein. Gerade in dieser Branche sind tüchtige und eingeführte Agenten von grossem Wert und wenn einzelne Häuser lieber auf das Geschäft nach Rumänien verzichteten, als ihre Stückereien durch nicht ganz vertrauenswürdige Vertreter an zweifelhafte Kunden auf langen Termin zu verkaufen, so hatten sie recht.

Bei buntgewebten oder bedruckten Baumwollwaren ist die schweizerische Einfuhr auch um Fr. 278,000 gesunken, auf gebleichten oder einfarbigen Baumwollstoffen beträgt der Rückgang im Jahr 1895 Fr. 103,000 und selbst leichte gebleichte oder bedruckte Baumwollgewebe sind um Fr. 82,000 weniger als im Vorjahr aus der Schweiz eingeführt worden.

Die Abnahme des Absatzes, den die schweizerische Baumwollindustrie in Rumänien fand, beträgt also in einem Jahr über eine halbe Million Franken. Davon wurden wohl am meisten der Kanton Glarus für die Erzeugnisse seiner Druckindustrie, sowie Zürich und Aargau für farbig gewebte Baumwollstoffe betroffen, in welchen der italienische Wettbewerb uns seit ein paar Jahren scharf auf den Fersen folgt. Allerdings zeigt auch die Einfuhr aus Italien in diesen Artikeln eine Abnahme, doch in geringem Masse.

germ Verhältnis als bei der schweizerischen. Die italienische Importziffer sank von Fr. 464,000 auf Fr. 411,000 im Jahr 1895.

Schweizerkäse wurde im Jahr 1895 um Fr. 30,000 weniger als im Vorjahr eingeführt.

Reine Seidenware zeigt eine Abnahme der Einfuhr von Fr. 45,000, gemischte Seidenware dagegen eine Zunahme von Fr. 60,000 und reinseidene Bänder und Posamentieren eine solche von Fr. 38,000. Auch bei einigen anderen Warengattungen sind geringe Zunahmen bemerkbar.

Die amtliche rumänische Statistik beziffert die Einfuhr aus der Schweiz in den letzten zehn Jahren wie folgt:

1886	Fr. 2,559,400	1891	Fr. 8,591,800
1887	" 15,631,900	1892	" 7,295,900
1888	" 19,206,500	1893	" 7,961,600
1889	" 22,008,000	1894	" 5,512,800
1890	" 8,010,500	1895	" 4,788,500

Die Ziffern der Jahre 1887/1889 (Epoche des sogenannten Tarifkrieges mit Oesterreich-Ungarn) sind anormale und können nicht zur Beweisführung herangezogen werden. Wenn wir aber aus der Periode von 1890/1895, die eine richtige Mischung guter und schlechter Geschäftsjahre enthält, das Mittel ziehen, so würde sich eine durchschnittliche schweizerische Einfuhr von rund 6 2/3 Millionen Lei jährlich ergeben und das scheint der Wirklichkeit in normalen Jahren so ziemlich zu entsprechen. Doch ist dabei im Auge zu behalten, dass die Werberechnung der Waren, welche den Wertsummen der rumänischen Handelstabellen zu Grunde liegt, eine ziemlich hohe ist und seit etlichen Jahren nicht mehr revidiert worden war. Im Berichtsjahr hat das Finanzministerium diese Durchsicht an die Hand genommen und eine Anzahl Kaufleute um Wertangaben ersucht. Das gesammelte Material wird nun im Ministerium gesichtet, mit den reichen ihm zu Gebote stehenden amtlichen Quellen verglichen und auf diese Weise für alle Posten des Zolltarifs der Wert der darin enthaltenen Waren möglichst genau, franko rumänische Grenze, festgestellt werden.

Die Abnahme der Einfuhr ist nicht nur bei den schweizerischen Provenienzen eingetreten, sondern bei denen aus allen andern Staaten, die mit Rumänien in den letzten Jahren normale Handelsbeziehungen auf Grund von Verträgen oder stillschweigender Meistbegünstigung unterhielten.

England z. B. erreichte die höchste Einfuhr in Rumänien im Jahr 1891 mit L. 144,705,000, dann sank sie im Jahre 1892 auf L. 84,090,000, welche Ziffer sie auch 1894 erreichte, um dann 1895 den tiefen Fall auf L. 58,984,000 zu thun. Die Einfuhr aus Belgien sank von 22 1/2 Millionen im Jahr 1894 auf 14 1/2 Millionen im Jahr 1895, jene aus Deutschland von je 117 Millionen in den Jahren 1893 und 1894 auf 81 Millionen im Jahr 1895. Selbst Italien sah, trotz der grossen Exportanstrengungen der oberitalienischen Industrien, seine Einfuhrziffern von L. 8,935,000 im Jahr 1893 auf L. 8,074,000 im Jahr 1894 und schliesslich auf L. 6,089,000 im Jahr 1895 sinken.

Die Ursachen dieser Abnahme des Einfuhrhandels wurzeln allerdings hauptsächlich in den schlechten Ernteergebnissen des Jahres 1894, von dem ich s. Z. sagte, dass ihm in der Geschichte der wirtschaftlichen Entwicklung Rumäniens eine markante Stelle, jedoch nicht im guten Sinne, gesichert sei. Allein auch die unmittelbar vorangegangene Ueberführung des rumänischen Marktes mit Industrieerzeugnissen aller Art wirkte mit. Schlechte Getreidepreise in Verbindung mit einer totalen Missernte des Mais erzeugten als natürliche Folge eine starke Verminderung der Konsumation. Diese äusserte sich bei Baumwollgeweben allein in einer Abnahme der Einfuhr von 1894 auf 1895 um gegen 30 %. Während 1894 davon rund 70,000 q importiert worden waren, erreichte die Einfuhr derselben 1895 nur ein Quantum von 50,000 q. Bei Maschinen für Landwirtschaft und Industrie überschritt der Rückgang 40 %. Die Einfuhr betrug 1894 ein Quantum von 134,480 q, 1895 nur 77,730 q. (Fortsetzung des Handelsberichtes des schweizerischen Generalkonsulats in Bukarest.)

Verschiedenes. — Divers.

Versicherungen. Die « Union », allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin, hat mit dem 15. März 1897 auf ihre schweizerische Konzession für die Feuer- und Glasbranche verzichtet. Diese Gesellschaft ist also künftighin nicht mehr berechtigt, in der Schweiz Versicherungsgeschäfte vorzunehmen; sie bleibt aber, bis zur Bereinigung aller ihrer Verbindlichkeiten in der Schweiz, dem Aufsichtsgesetze vom 25. Juni 1885 unterworfen.

Konsulate. Dem zum Konsul der Niederlande in Basel ernannten Herrn Herrn. D. Viehoff ist vom Bundesrate am 25. März das Exequatur erteilt worden.

* * *

Assurances. L'Union, société générale d'assurance par actions, à Berlin, a renoncé, le 15 courant, à sa concession suisse pour les branches: incendie et bris de glaces. Elle n'est donc plus autorisée à exploiter, à l'avenir, des affaires d'assurance en Suisse. D'autre part, l'Union reste soumise à la loi fédérale du 25 juin 1885, concernant la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance, jusqu'à complète liquidation de ses engagements sur le territoire de la Confédération.

Consulats. Le conseil fédéral a, dans sa séance du 27 mars, accordé l'exequatur à M. Hermann-D. Viehoff, consul des Pays-Bas, à Bâle.

Generalversammlungen. — Assemblées générales.

- 3. April: Spinnerei Felsenau, Bern (Bureau des Herrn Amtsnotar J. U. Tomi).
- 3. April: Société anonyme d'appareils d'hygiène et de sauvetage à Genève (Chambre de Commerce).
- 5. April: Maschinenfabrik und Eisengiesserei Schaffhausen (Kaufleutstube in Schaffhausen).
- 6. April: Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel (Lesegesellschaft).
- 6. April: Basler Cementfabrik Dittingen (Bureau der Gesellschaft).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.					
18 mars.	25 mars.	18 mars.	25 mars.		
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Encaisse métallique	107,898,084	104,884,591	Circulat. de billets	454,465,110	462,639,250
Portefeuille	396,587,043	401,155,299	Comptes courants	84,111,622	77,702,873

Deutsche Reichsbank.					
15. März.	23. März.	15. März.	23. März.		
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.		
Metallbestand	926,699,000	936,282,000	Notencirculation	966,951,000	987,298,000
Wechselportefeuille	508,584,000	513,809,000	Kurzf. Schuld.	495,954,000	489,191,000

Banca d'Italia.					
28 février.	10 mars.	23 février.	10 mars.		
L.	L.	L.	L.		
Moneta metallica	367,838,014	361,330,734	Circolazione	738,217,480	730,652,110
Portafoglio	204,949,833	199,709,654	Conti correnti a vista	73,391,326	73,701,057

Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
15. März.	23. März.	15. März.	23. März.		
Oesterr. ö.	Oesterr. ö.	Oesterr. ö.	Oesterr. ö.		
Metallbestand	485,480,389	436,375,868	Notencirculation	577,539,050	574,366,060
Wechsel:			Kurzfall. Schulden	28,174,205	27,964,737
auf das Ausland	21,166,541	24,054,950			
auf das Inland	122,765,620	119,777,890			

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Die Herren Aktionäre werden auf Grund des § 22 fg. des Statuts zu dem am 13. April c., nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau unserer Gesellschaft in Rheinfelden stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Der Besitz von M. 1000 Aktien Nominal giebt das Recht auf ein Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien resp. Depositscheine der Reichsbank bis zum 9. April c. inkl. bei:

- » Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin,
- » Berliner Handels-Gesellschaft, „
- » Deutschen Bank, „
- » Nationalbank für Deutschland, „
- den Herren Delbrück Leo & Co., „
- Herrn Jacob Landau, „
- den Herren Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. M.
- der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich

gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichtes für das Jahr 1896.
- 2) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
- 3) Aufsichtsratswahlen.
- 4) Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1897.

Rheinfelden, den 25. März 1897.

Der Aufsichtsrat
der Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden:
Fürstenberg.

(325)

SOCIÉTÉ SUISSE D'AMEUBLEMENTS, Lausanne.

Conformément à l'article 9 des statuts, le deuxième versement de fr. 200 sur les actions de la Société, est appelé pour le 1er avril prochain. Les versements devront être effectués aux domiciles de souscription. Les certificats provisoires doivent être présentés lors du versement et être de celui-ci y soit inscrit.

Pour le conseil d'administration:
Gabriel Gaulis, président.

(334)

Schweiz. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 27. März cr.

- Herrn Direktor Lutz vom Strickhof-Zürich zum Präsidenten,
 - » Regierungsrat Rahm von Schaffhausen zum Vizepräsidenten,
 - » Landammann Dr. Kyburz von Solothurn zum Kontrollierenden,
 - » Gemeindevorsteher Bornhauser von Weinfelden zum Protokollführer
- ernannt und sind die erstgenannten Herren Lutz, Rahm und Dr. Kyburz nach §§ 25 und 27 der Statuten zum Unterzeichnen für die Gesellschaft berechtigt.
Zürich, den 29. März 1897.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft:
C. Schramm, Direktor.

(332)

Société des Usines des Grands Crêts près Vallorbe.

Messieurs les actionnaires sont avisés que le troisième cinquième de fr. 100 par action est appelé du 1er au 5-mai 1897.

Ce versement doit s'effectuer entre les mains de M. Fauconnet, agent, à Vallorbe, de la banque Baup & Cie, à Nyon.
Vallorbe, le 29 mars 1897.

(331)

Le conseil d'administration.

Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne.

Le dividende 1896, fixé par l'assemblée générale à 4 %, soit fr. 20 par action, est payable dès le 1er avril contre livraison du coupon n° 5 à:
Lausanne: au siège de la Banque,
Bâle: au Bankverein Suisse,
Zürich: à la Société de Crédit Suisse.

(333)

Fabrikation und Spezialität.

Couper- und Plombierzangen, Plomben, Perforiermaschinen, Billett-datumpressen, Numeroteure, Siegel-, Datum- und Firmastempel, Brenneisen, Waggonschlüssel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. — Prägung von Konsum-, Bier- und Fabrikmarken. — Diplom Zürich 1883, Medaille Paris 1889.

H. Isler,

(58⁹²) mechanische Werkstätte und Gravieranstalt, Winterthur.